

22. März 2013

Presseerklärung zur Veröffentlichung des Appells „Keine Kampfdrohnen!“

+++ Sperrfrist zur Veröffentlichung nicht vor dem 24. März 2013 +++



## **Appell von Friedens- und Bürgerrechtsgruppen: „Keine Kampfdrohnen!“**

### **Veröffentlichung des Aufrufs von zahlreichen Gruppen, Initiativen und Vereinen**

*Zahlreiche Friedens- und Bürgerrechtsgruppen wenden sich zum heutigen Beginn der bundesweiten Ostermarschaktionen mit einem gemeinsamen Appell gegen die Etablierung von Drohnen bei Kriegseinsätzen, zur Überwachung und Unterdrückung. Der Appell "Keine Kampfdrohnen!" richtet sich an Bundesregierung und Bundestag und fordert dazu auf, weder bewaffnete Drohnen anzuschaffen noch in deren Forschung und Entwicklung weiter zu investieren.*

Anfang März trafen sich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Friedens- und Bürgerrechtsbewegungen in Hannover, um über ein gemeinsames Vorgehen gegen die Ausrüstung der Bundeswehr mit unbemannten, bewaffneten Drohnen (sog. Kampfdrohnen) zu beraten. Anlass dazu gaben die in letzter Zeit sich häufenden Überlegungen aus Regierungskreisen zur Anschaffung dieser neuen Waffen.

Daraus hervor ging der bundesweite Appell "Keine Kampfdrohnen!", der bereits zum jetzigen Veröffentlichungszeitpunkt von rund 80 Gruppen, Verbänden und Initiativen in der Bundesrepublik mitgetragen wird<sup>1</sup>. Das breite Bündnis besteht aus Organisationen der Friedens- und Bürgerrechtsbewegung, Kirchengruppen und Gewerkschaften sowie Bürgerinitiativen.

Die Kampagne zielt auf die Aufklärung der Bevölkerung über die Gefahren, die durch die Aufrüstung mit Kampfdrohnen und Aufklärungsdrohnen verbunden sind und fordert konkret von Bundesregierung und Bundestag den "Irrweg" der Anschaffung und Produktion bewaffneter Drohnen sowie die diesbezügliche Forschung und Entwicklung aufzugeben und sich für ein weltweites Verbot und die völkerrechtliche Ächtung dieser Waffen einzusetzen. Zudem wird sich das Bündnis um eine stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Gruppen auf internationaler Ebene bemühen.

Das Bündnis ruft ab sofort zur namentlichen Unterstützung des Appells auf und stellt dafür Unterschriftenlisten<sup>2</sup> bereit. Auf dem Internetportal

[www.drohnen-kampagne.de](http://www.drohnen-kampagne.de)

werden zudem die zusätzliche Möglichkeit einer Online-Unterstützung des Appells<sup>3</sup> sowie Informationen und Materialien zum Thema Drohnen angeboten.

Presseansprechpartner finden sich bei jeder der diesen Appell unterstützenden Gruppen, alternativ sonst hier:

Laura v. Wimmersperg, Friedenskoordination Berlin, Telefon 030 / 78 23 382 oder 0160 / 99 85 57 75

Peter Strutynski, Bundesausschuss Friedensratschlag, Kassel, Telefon 0160 / 97 62 89 72

Christoph Marischka, Informationsstelle Militarisierung, Tübingen, Telefon 07071 / 49 154

Michael Ebeling, Friedensbüro Hannover und Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung Hannover, Telefon 01577 / 39 19 170

1 <http://drohnen-kampagne.de/appell-keine-kampfdrohnen/unterstuetzerguppen/>

2 <http://drohnen-kampagne.de/files/2013/03/Unterschriftenliste3-Keine-Kampfdrohnen.pdf>

3 <http://drohnen-kampagne.de/appell-keine-kampfdrohnen/unterstuetzen/>